



11. April 2017

EINLADUNG

zur Kooperationsveranstaltung der Internationalen Gesellschaft für Diversity Management (idm e.V.) und dem IG Metall Vorstand –

„Backlash oder Aufbruch? Diversity Management in Zeiten wachsender sozialer Ungleichheit und zunehmendem Rechtspopulismus“ am 28. April 2017 in Berlin

Liebe idm-Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

in Kooperation mit dem IG Metall Vorstand freuen wir uns, Sie herzlich zum Fachgespräch „Backlash oder Aufbruch? Diversity Management in Zeiten wachsender sozialer Ungleichheit und zunehmendem Rechtspopulismus“ einladen zu können.

Die Veranstaltung findet statt

**am Freitag, den 28. April 2017 von 15:00 bis 18:30 Uhr
bei der IG Metall Berlin, Alte Jakobstraße 149/Großer Saal, 10969 Berlin.**

(Information zur Anfahrt: www.igmetall-berlin.de/ig-metall-berlin/kontakt/)

Dabei sollen Aspekte des derzeitigen gesellschaftspolitischen Wandels vor dem Hintergrund der wachsenden sozialen Ungleichheit, gesellschaftlichen Debatten um Migration und Integration sowie einem zunehmenden Rechtspopulismus in Deutschland, Europa und den USA sowie dem anstehenden Bundestagswahlkampf in Deutschland beleuchtet werden.

Im Weiteren gehen wir einigen für die Weiterentwicklung von Diversity Management und Diversitätspolitiken in Deutschland in diesem Zusammenhang essentiellen Fragen nach: Kann Diversity eine politische Strategie sein, die zu mehr sozialem Zusammenhalt und sozialer Gerechtigkeit beiträgt? Oder kann Diversity nur kleine Korrekturen in begrenzten Bereichen bewirken, während über die generellen Auswirkungen des Wirtschaftslebens sowie der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik viel Exklusion produziert wird und soziale Zusammenhänge zunehmend aufgelöst werden? Wie umgehen mit dem zunehmenden Rechtspopulismus und Gegner*innen von Vielfalt?

Das Fachgespräch wird mit zwei einführenden Vorträgen und einem Austausch zum aktuellen Themenaufriß beginnen, für die wir Herrn Prof. Dr. Martin Kronauer (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, HWR) sowie Herrn Dr. Alexander Yendell (Mitautor der "Mitte"-Studie 2016 der Universität Leipzig) gewinnen konnten. In der anschließenden Podiumsdiskussion wollen wir in einem weiteren Schritt der Frage nachgehen, was diese gesellschaftlichen Entwicklungen für die konkrete Ausrichtung und Gestaltung von Diversity Management sowie von Diversity als gesellschaftspolitisches Konzept (Diversity Politics) bedeuten und mit dem Publikum gemeinsam diskutieren.

Das detaillierte Programm entnehmen Sie bitte der Anlage.



Wir würden uns sehr freuen, Sie bei der Kooperationsveranstaltung der idm e.V. mit dem IG Metall Vorstand begrüßen zu können. Wir bitten um eine kurze **Anmeldung bis zum 26. April 2017** per Mail an: info@idm-diversity.org

Beste Grüße,

Andreas Merx, Sibel Kara, idm e.V. | Petra Wlecklik, IG Metall Vorstand

PROGRAMM

Freitag, 28. April 2017

- 15:00 Uhr **Begrüßung**
- Petra Wlecklik, IG Metall Vorstand | Ressort Migration und Teilhabe | FB Zielgruppenarbeit und Gleichstellung
- Andreas Merx, Vorsitzender der Internationalen Gesellschaft für Diversity Management (idm e.V.)
- 15:15 Uhr **Soziale Ungleichheit, Exklusion und Rechtspopulismus**
- Prof. Dr. Martin Kronauer, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, HWR
- 16:15 Uhr **Autoritäre und rechtsextreme Einstellungen in Zeiten von Polarisierung und Radikalisierung - Ergebnisse aus der Mitte-Studie 2016 der Universität Leipzig**
- Dr. Alexander Yendell, Loughborough University, UK und Universität Leipzig
- 16:45 Uhr *Pause*
- 17:15 Uhr **Podiumsdiskussion: Diversity-Strategien in Zeiten zunehmender sozialer Ungleichheit und Rechtspopulismus – Lösungsansatz oder Symptombekämpfung?**
- Verena Bruchhagen, TU Dortmund
 - Eren Ünsal, Landesstelle für Gleichbehandlung - Gegen Diskriminierung, LADS Berlin
 - Dr. Alexander Yendell, Loughborough University, England und Universität Leipzig
- Moderation: Petra Wlecklik, IG Metall Vorstand
- 18:30 Uhr *Ende der Veranstaltung*

Veranstaltungsmoderation: Serdar Yazar (Vorstand idm e.V.)